Kleinere Mitteilungen aus der Laboratoriumspraxis

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène**

Band (Jahr): **10 (1919)**

Heft 2

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

2° Dans le but de protéger les musiciens qui louent des instruments à vent contre une infection parasitaire, il est de toute nécessité que ces instruments ou tout au moins les embouchures et becs soient désinfectés après chaque location. *Lausanne,* Mars 1919.

Kleinere Mitteilungen aus der Laboratoriumspraxis.

Das Vollmehl-Typmuster vom Februar 1919 für Selbstversorger.

(Aus dem Laboratorium des Schweizerischen Gesundheitsamtes, Vorstand: F. Schaffer.)

Vom eidg. Brotamt, III. Abteilung, wurde im Februar abhin ein neues Vollmehl-Typmuster aus Inlandgetreide herausgegeben, das ausschliesslich für Selbstversorger bestimmt ist und nicht etwa dasjenige vom Dezember 1918 ersetzen soll, das der allgemeinen Versorgung dient. Die Analyse dieses Typmusters für Selbstversorger hatte folgendes Ergebnis:

Wasser (Feuchtigkeit)	13,60 %
Rohprotein	12,16 »
Fett (Aetherextrakt)	1,73 »
Kohlenhydrate (Stärke, Dextrin etc.)	70,50 »
Rohfaser	0,92 »
Mineralstoffe	1,09 »
	100,00 %
Säuregrad	4,3
Farbe (nach Pekar):	heller als das Typmuster vom Dezember 1918.

Das Mehl ist also heller als das Typmuster für die allgemeine Versorgung. Dies macht sich auch im etwas geringeren Gehalte an Rohfaser und Mineralstoffen bemerkbar. Wenn nun damit der Selbstversorger (Bauer) durch öffentliche Anordnung ein helleres Brot zu essen bekommt als z. B. der Städter, so lässt sich dies dadurch begründen, dass er der vermehrten Abfälle (Mastmehl, Kleie), die es bei der weniger hochgradigen Ausmahlung gibt, für die Viehfütterung dringend bedarf.